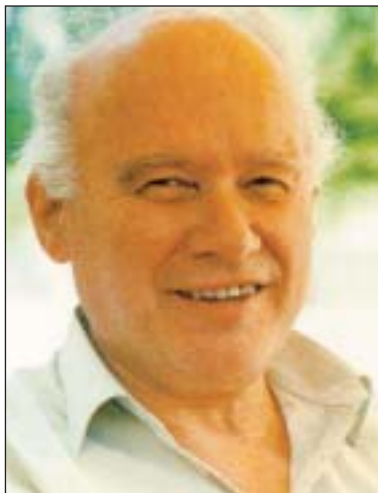


**Abb. 24:**  
**DI Andreas**  
**DRACK.**  
**Foto: Drack.**



**Abb. 25:**  
**Univ.-Prof.**  
**DDr. Ernst**  
**Rudolf**  
**REICHL.**  
**Foto: Archiv**  
**Biologie-**  
**zentrum.**



seit 1990 Mitarbeiter bei der Oberösterreichischen Akademie für Umwelt und Natur mit den Themenschwerpunkten Klimaschutz, Energie, Verkehr, Ökologie. Seit 1997 ist Andreas DRACK gemeinsamer Ländervertreter zum Arbeitsbereich Klimaschutz und seit 2000 Klimaschutzbeauftragter des Landes Oberösterreich. Im Rahmen seiner entomologischen Tätigkeit über Groß- und Kleinschmetterlinge sowie Käfer mit dem geografischen Bezug Europa, Türkei, Nordafrika mit Schwerpunkt Mitteleuropa lieferte er bisher ca. 26.000 Daten an die ZOBODAT.

Univ.-Prof. Dr. Ernst Rudolf REICHL (Abb. 14, 18, 24), der Vater der ZOODAT, wurde am 19. 8. 1926 in Linz geboren. Dort absolvierte er die Volksschule und das Realgymnasium, sein besonderes Interesse galt schon damals der Mathematik, Chemie und dem Sammeln und Beobachten von Schmetterlingen. Er war bereits als Mittelschüler Mitglied der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum. Nach der Matura studierte er Chemie in Wien, durch sein Interesse an der Datenverarbeitung wurde er aber bald Repräsentant und Mitarbeiter der internationalen Firma IBM. Durch diese Tätigkeit wirkte er am Aufbau des Rechenzentrums der Universität Linz mit, wo er als Lehrbeauftragter und Mitglied der Studienkommission beim Aufbau des Studienganges Informatik mitwirkte. 1973 wurde er dann als ordentlicher Professor für Informationssysteme und betriebliche Datenverarbeitung berufen und für die Studienjahre 1981 bis 1983 zum Rektor gewählt. Als professioneller „Datenverarbeiter“ und gleichzeitig Entomologe erkannte er schon bald die Möglichkeiten der Elektronischen Datenverarbeitung für die Entomofaunistik. 1972 gründete er die tiergeografische Datenbank Österreichs „ZOODAT“ im Rahmen des EIS (European Invertebrate Survey). Die ZOODAT wuchs in den kommenden Jahren zu einer der größten biogeografischen Datenbanken Europas, nicht zuletzt durch die professionelle Betreuung an der Universität Linz und die Mitarbeit von zahlreichen Profi- und Amateurzoologen. Die Datenbank spielte eine große Rolle bei der Publikation mehrerer Werke zur oberösterreichischen Landesfauna und dreier Verbreitungsatlanten der Tierwelt Österreichs. Prof. REICHL war ab 1959 Mitglied und seit 1976 im Vorstand des Oberösterreichischen Musealvereins und leitete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum in den Jahren 1966 bis 1993. 1992 gründete er den Verein „Forschungsinstitut für Umweltinformatik“ der bereits am Bio-

logiezentrum des OÖ. Landesmuseums seine Bleibe fand. Prof. REICHL war verheiratet und Vater von vier Kindern, unter den Schmetterlingen galt seine besondere Aufmerksamkeit der Gruppe der Zygaenidae. Im Herbst 1994 erkrankte Prof. Ernst REICHL schwer und verstarb am 11.9.1996.

Über Dr. Josef GUSENLEITNER (40.000 bereitgestellte Daten Hymenoptera) wird im Abteilungsbericht Entomologie (Seite 110), über Walter KLEMM (45.000 Daten Mollusca aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien) im Bericht der Sammlung Evertebrata varia (Seite 75), und über die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (450.000 Daten Aves aus Oberösterreich) im Bericht der selbigen Vereinigung (Seite 291ff.) Näheres festgehalten.

### Zitierte Literatur

- AUBRECHT G. (1993): EDV und Datenverwaltung in den biologischen Sammlungen des OÖ. Landesmuseums. — OÖ. Museumsj. **3** (7): 5–6.
- AUBRECHT G. (2003): Linking specimens and collectors – a pilot study (The Th. ANGELE Bird Collection and the database ZOBODAT). — Bonner Zool. Beitr.: in Druck.
- GEISER E. (1998): Wie viele Tierarten leben in Österreich? Erfassung, Hochrechnung und Abschätzung. — Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. **135**: 81–93.
- GÖTZL M. (2003): Die Österreichischen Sammlungen und Datenbanken zur Artenvielfalt – Eine interdisziplinäre Studie im Rahmen der Global Biodiversity Information Facility. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien: 1–185.
- MALICKY M. & G. AUBRECHT (2001): Die biogeografische Datenbank ZOBODAT (ehemalige ZOODAT) am OÖ Landesmuseum/Biologiezentrum Linz, Oberösterreich – eine öffentliche Einrichtung für Wissenschaft und Naturschutz im Umfeld nationaler und internationaler Kooperationsmöglichkeiten. — Entomologica Austriaca **4**: 8–14.
- MALICKY M. & G. AUBRECHT (2003): Die biogeografische Datenbank ZOBODAT, ein digitales Faunen- und Sammlungsarchiv. — Rundgespräche der Kommission für Ökologie: „Biologische Vielfalt: Sammeln, Sammlungen und Systematik“ **26**: 75–86.
- MALICKY M., HAUSER E., HUEMER P. & C. WIESER (1999): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classic. — Stapfia **74**: 1–278.
- REICHL E.R. (1984): ZOODAT – die tiergeografische Datenbank Österreichs. — Fakten Daten Zitate (FDZ) **3/84**: 6–7, Universitätsbibliothek Linz Auhof.
- REICHL E.R. (1992): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Bd. **1** Lepidoptera-Diura Tagfalter. — Forschungsinstitut für Umweltinformatik.
- REICHL E.R. (1994): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Bd. **2** Lepidoptera-Sphinges/Bombyces Schwärmer und Spinnerartige Nachtfalter. — Forschungsinstitut für Umweltinformatik.

### Literatur zur ZOBODAT

Mit Unterstützung der biogeografischen Datenbank ZOBODAT sind zahlreiche Arbeiten zur Faunistik und für den Naturschutz entstanden, nachfolgend wird ein Auszug aus selbigen gegeben. Mehrere Bücher, deren Einzelartikel zum Großteil mit Hilfe der ZOBODAT geschrieben wurden, sind als Gesamtzitat mit Hinweis auf weitere Informationen im Internet angeführt.

- BOLZHUBER M. (1998): Larvaltaxonomie und Entwicklung von *Annitella thuringica* (ULMER, 1909) und *Limnephilus germanus* McLACHLAN, 1875 (Trichoptera, Limnephilidae). — Lauterbornia **34**: 219–226.
- BRADER M. & G. AUBRECHT (eds.) (2003): Atlas der Brutvögel Oberösterreichs. — Denisia **7**: 1–543.
- DESCHKA G. & J. WIMMER (2000): Die Schmetterlingsfauna der Kreuzmauer (Insecta: Lepidoptera). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **9**: 65–186.
- DOPPELREITER A. (1979): Mehrzweckauswertungsprogramm für eine relationale Datenbank - ZOODAT. — Dipl.-Arb. Univ. Linz, Österreich: 1–136.
- DRACK A. (1996): *Mythimna scirpi* Dup. in Oberösterreich (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **4**: 31–35.
- EDER E. & W. HÖDL (Wiss. Red.) (1998): Flusskrebse. — Stapfia **58**: 1–284.
- EMBACHER G. (1993): *Minucia lunaris* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775): Ein gelegentlicher Zuwanderer in den Nordalpen (Lepidoptera, Noctuidae). — Atalanta **24** (1/2): 3–8.
- EMBACHER G. (1995): Beitrag zur Verbreitung und Lebensweise von *Nycteola asiatica* (KROULIKOVSKY, 1904). — Atalanta **26** (1/2): 123–131.